



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat von Isaac Reber, Grüne Fraktion: Grundsätzliche Überprüfung der Unternehmensbesteuerung**

Autor/in: [Isaac Reber](#)

Mitunterzeichnet von: Bänziger, Beeler, Frommherz, Göschke, Grossenbacher, Martin, Schoch, Trinkler und Wiedemann

Eingereicht am: 14. Januar 2010

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Im Hochkonjunkturjahr 2007 zahlten im Kanton Baselland 56% (!) aller juristischen Personen keine Ertragssteuern. Natürlich sind auch die Unternehmen, welche keine Ertragssteuern bezahlen für unsere Volkswirtschaft von Nutzen, z.B. indem sie Arbeitsplätze und damit indirekt Steuern generieren. Doch unser Wohlstand, die guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und namentlich die hohe Infrastrukturqualität lassen sich langfristig nur durch Wertschöpfung und damit durch Gewinne und daraus resultierende Steuereinnahmen erhalten.

Die Gründe für diese unbefriedigende Situation sind vielschichtig. Zu nennen sind sicher gewisse Strukturschwächen unserer Wirtschaft abseits der sehr erfolgreichen Kernbranchen, aber auch die vielen Möglichkeiten Steuern zu optimieren. Was immer der Grund ist, das Resultat von 56% nichtsteuerzahlenden Unternehmen muss alarmieren, denn eine Struktur, in der sehr wenige, meist grosse Unternehmen für den Grossteil des Steueraufkommens verantwortlich sind, kann nicht im langfristigen Interesse des Kantons sein.

Die Rahmenbedingungen und Anreize im Kanton sollten so gestaltet werden, dass bei gutem Wirtschaftsgang eine deutliche Mehrheit der Firmen Steuern bezahlt, denn nur so lassen sich einseitige Risiken und nachteilige Negativ-Anreize vermeiden. Der durch die Umgestaltung gewonnene Spielraum kann dazu genutzt werden, die Sätze zu senken, was wiederum die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verbessern würde.

Der Regierungsrat wird eingeladen zu prüfen, inwieweit das heutige System der Unternehmensbesteuerung umgebaut und vereinfacht werden kann. Dabei ist anzustreben, dass:

- **im Schnitt über die Jahre höchstens 30% der Unternehmen keine Ertragssteuern bezahlen.**
- **der Umbau für den Kanton einnahmen-neutral erfolgt**
- **sich ergebender Spielraum genutzt wird, um die Unternehmenssteuersätze zu senken**
- **die Umgestaltung eine wesentliche Vereinfachung der Steuererklärung für Unternehmen bringt (z.B. einfache Formulare, weniger Abzugsmöglichkeiten und Sonderfälle).**